

# Der Mensch – Erfolgsfaktor Nr. 1 bei Produktionsoptimierungen!



**Messe MEiM**

21. November 2018

Paderborn



Referent:

Dipl.-Ing. Reinhard Ulbrich

Coaching statt  
Beratung

1. **Systemischer Einstieg ins Thema**
2. **Erlebnisgestützte Umsetzung**
3. **Ausrichtung von Denkweisen**
4. **Messbare Ergebnisse**

**D**urch **E**rlebnisse **L**ernen

**V** olatil – unbeständig, sprunghaft

**U** ncertain – unsicher, ungewiss

**C** omplex – komplex

**A** mbiguous – mehrdeutig, widersprüchlich



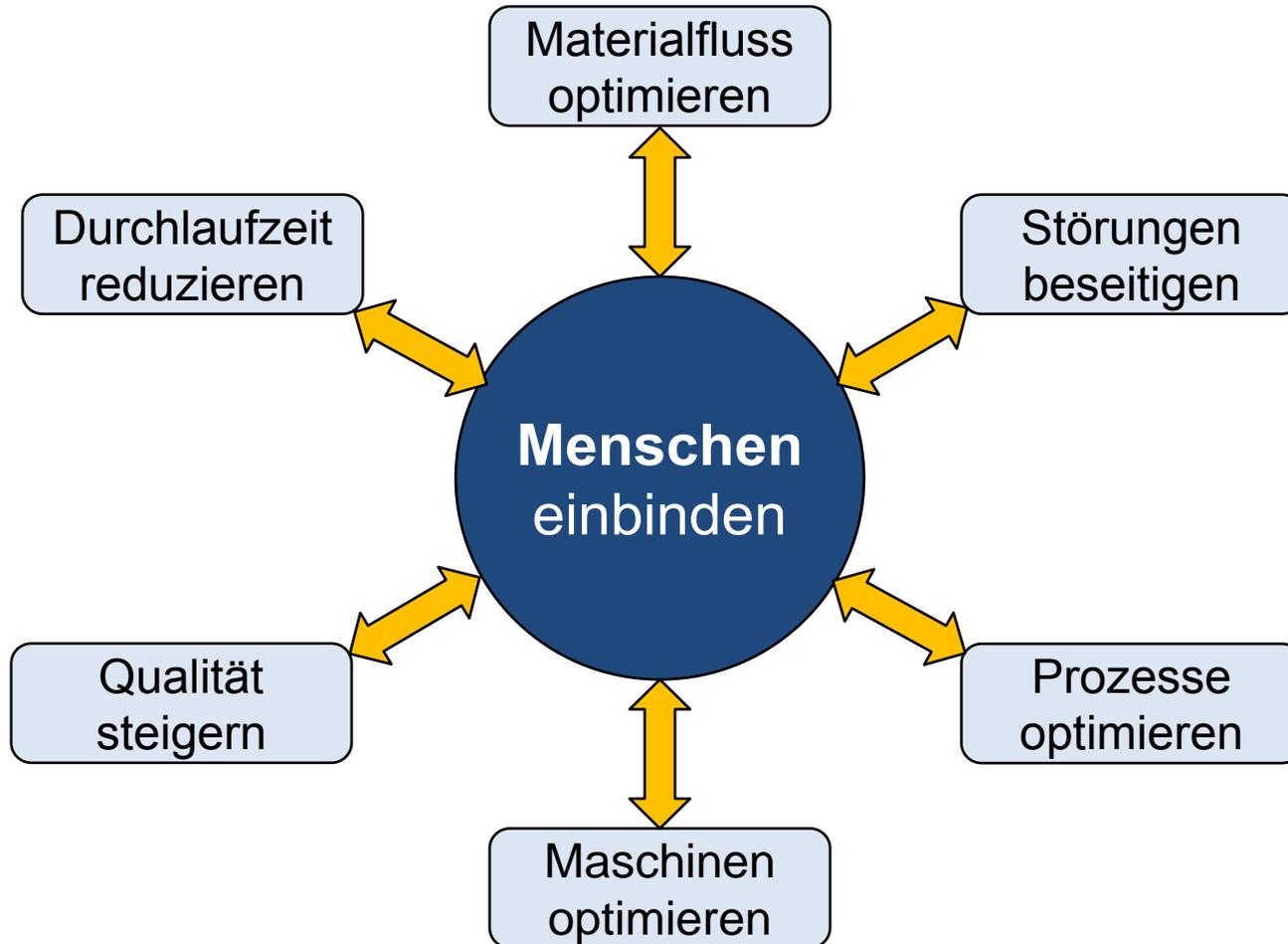
**Die Antwort:**  
neue Handlungsmuster

**V** ernetzung

**O** ffenheit

**P** artizipation

**A** gilität



**Denn Menschen sind ...**

- 1. genial**
- 2. emotional**

### Nur der Mensch ...

- kann **Visionen** entwickeln und andere dafür begeistern,  
*bedeutet: kreativ sein und Veränderung auslösen.*
- kann **Plan – Do – Check – Act** zielorientiert umsetzen,  
*bedeutet: Geschäftsprozesse planen, betreiben, bewerten und korrigieren.*
- kann sich **auf Neues einstellen**,  
*bedeutet: sich an wechselnde Anforderungen anpassen.*

### ... seine Stärken sind:

Kreativität

Flexibilität

Reflektieren +  
Lernen

### Nur der Mensch ...

- kann mit **Komplexität** umgehen,  
*bedeutet: auf unvorhersehbare Situationen durch Vernunftschlüsse sinnvoll reagieren.*

Komplexe Systeme sind – anders als komplizierte:

- nichtlinear (Kleine Störungen des Systems oder minimale Unterschiede in den Anfangsbedingungen führen oft zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen)
- emergent (Infolge des Zusammenspiels seiner Elemente bilden sich neue Eigenschaften oder Strukturen heraus, die sich nicht auf deren isoliert betrachteten Eigenschaften zurückführen lassen)

... und das erfordert:

Vernunft

+

Erfahrung

## Trotz zunehmender Digitalisierung bleibt der Mensch ...

- **Wertschöpfer** und
- **Problemlöser**

### **Eigenschaften guter Wertschöpfer und Problemlöser:**

- Umfassendes Verständnis von Zielen und Strategien
- Zielorientiertes, flexibles Entscheidungsverhalten
- Aktivierung zielgerichteter Kreativität
- Handlungsfähigkeit auch bei Unschärfe
- Gutes, strukturiertes Fachwissen
- Richtiges Maß an Konkretheit und Abstraktion
- Erkennen von Wichtigkeit und Dringlichkeit
- Planung, Steuerung und Kontrolle der eigenen Arbeit

Menschen haben 2 wesentliche **Grundbedürfnisse**. Diese sind:

1. das **Bindungsbedürfnis** (man möchte sich dazugehörig fühlen und wertgeschätzt werden)
2. das **Wachstumsbedürfnis** (man möchte an einer sinnvollen, bedeutsamen Aufgabe wachsen)

„Die Erfüllung dieser Grundbedürfnisse entscheidet darüber, ob ein Mitarbeiter sich wohlfühlt und auf Veränderung einlässt oder nicht.“

(nach Prof. Gerald Hüther)

$$P = A \cdot (U + V + E) > K$$

**P:** Veränderungsenergie (**P**ower)

**A:** Persönliche **A**kzeptanz des Vorhabens

**U:** Grad der **U**nzufriedenheit mit dem bestehenden Zustand

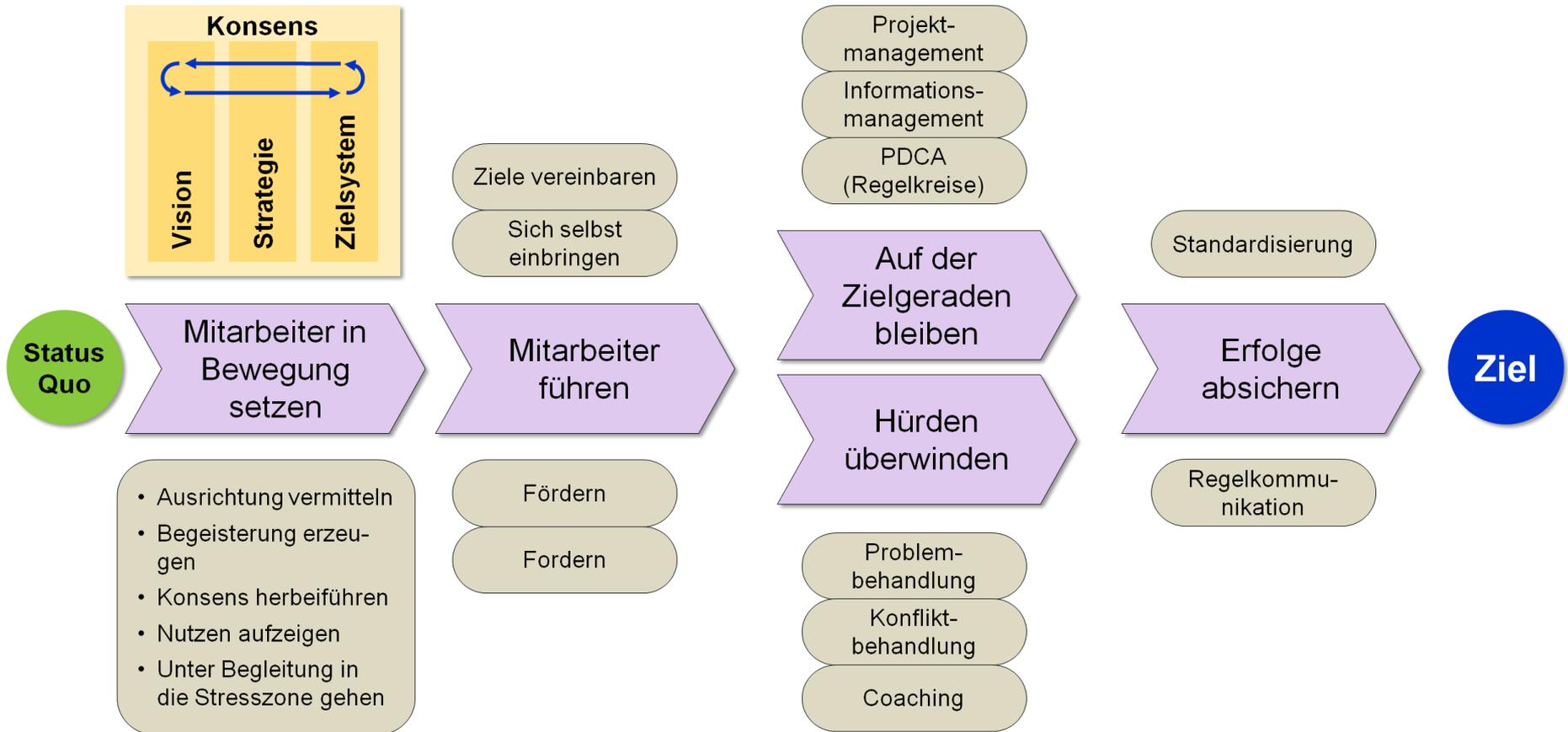
**V:** Attraktivität der **V**ision für den Zielzustand

**E:** Positive **E**rlebnisse auf dem Weg zum Ziel

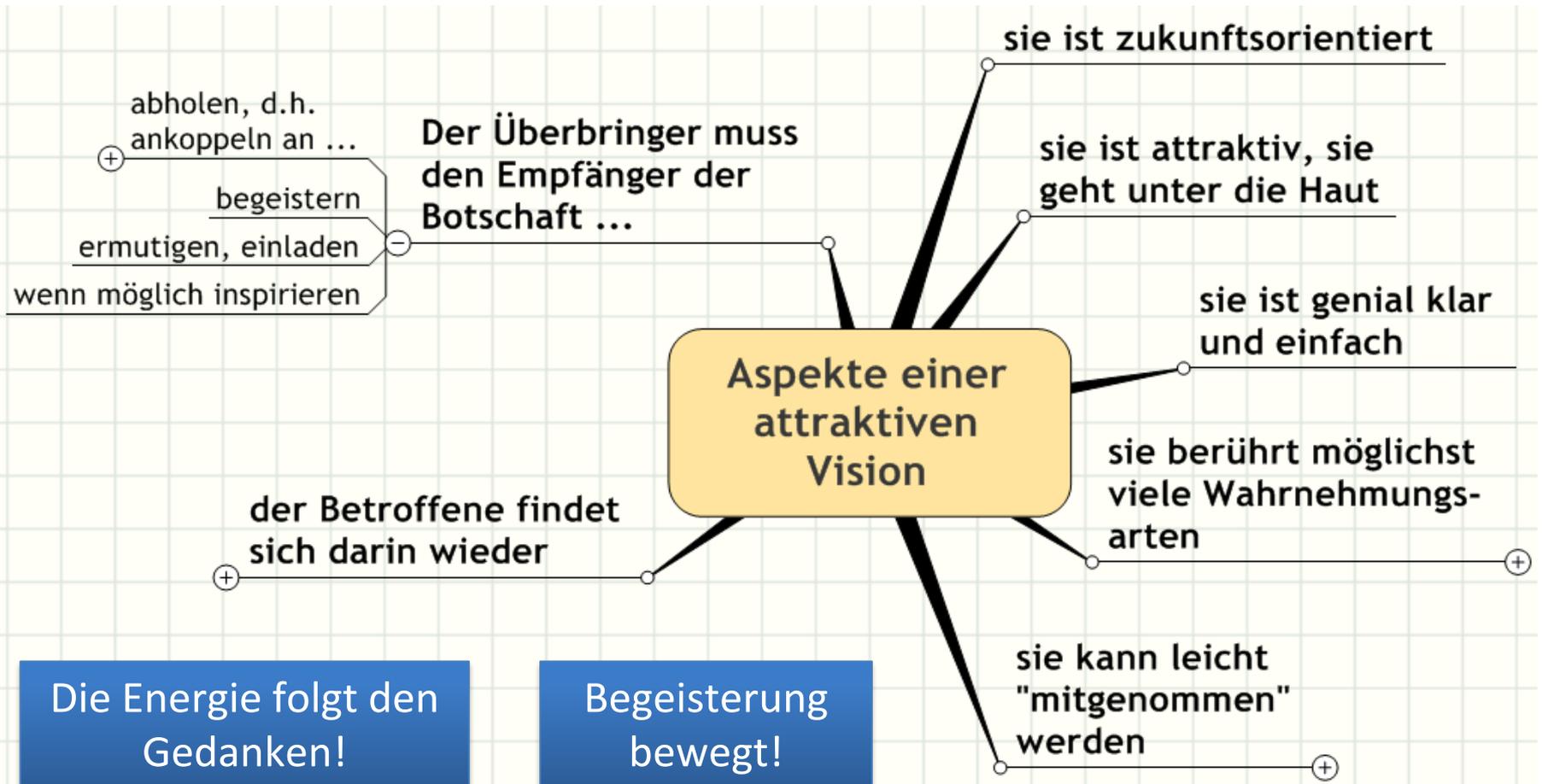
**K:** „**K**osten“ der Veränderung (materiell, immateriell, emotional)

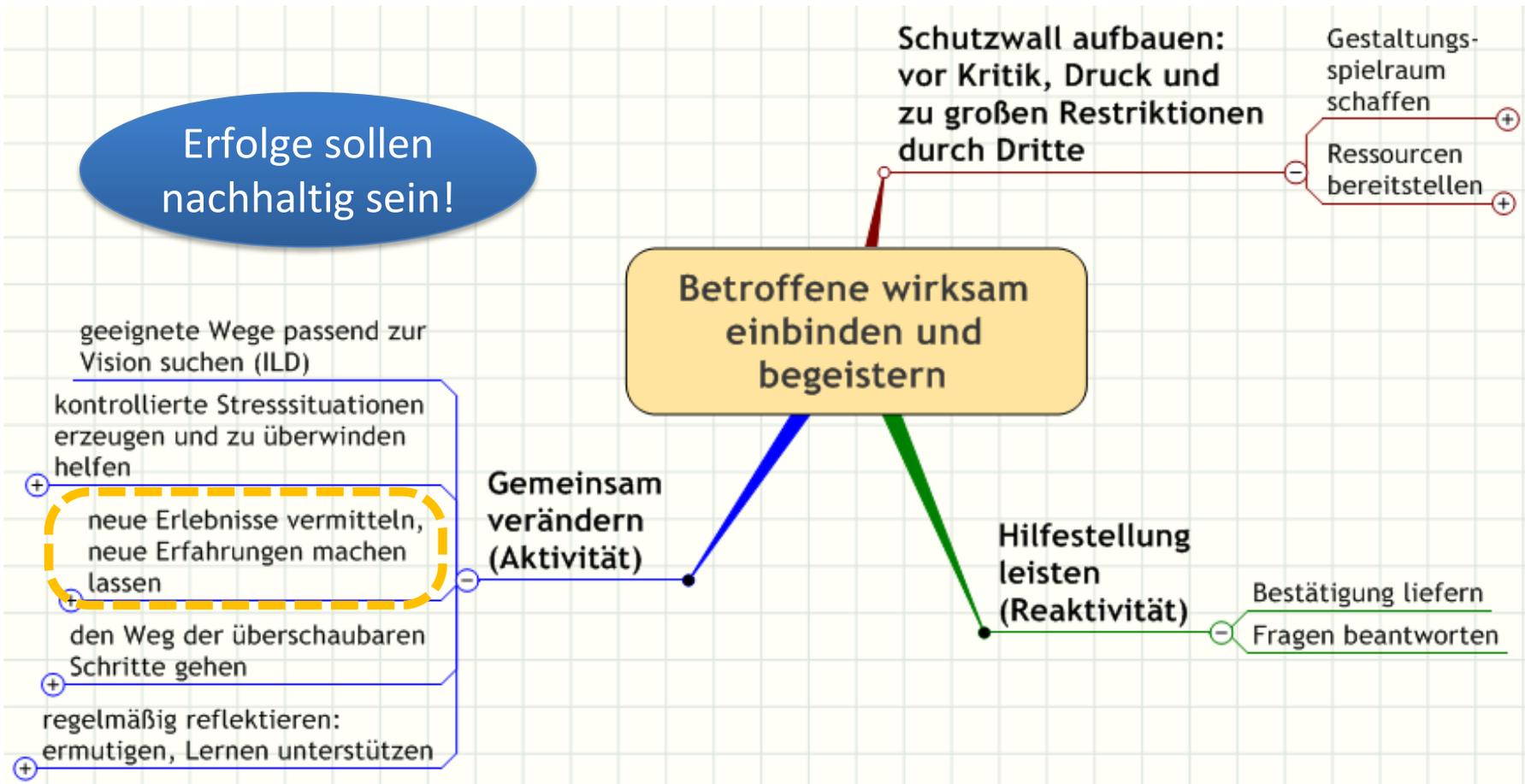
# Der Mensch – Erfolgsfaktor bei Produktionsoptimierungen

Menschen „bewegen“ – der Weg zum Ziel



Durch Erlebnisse Lernen





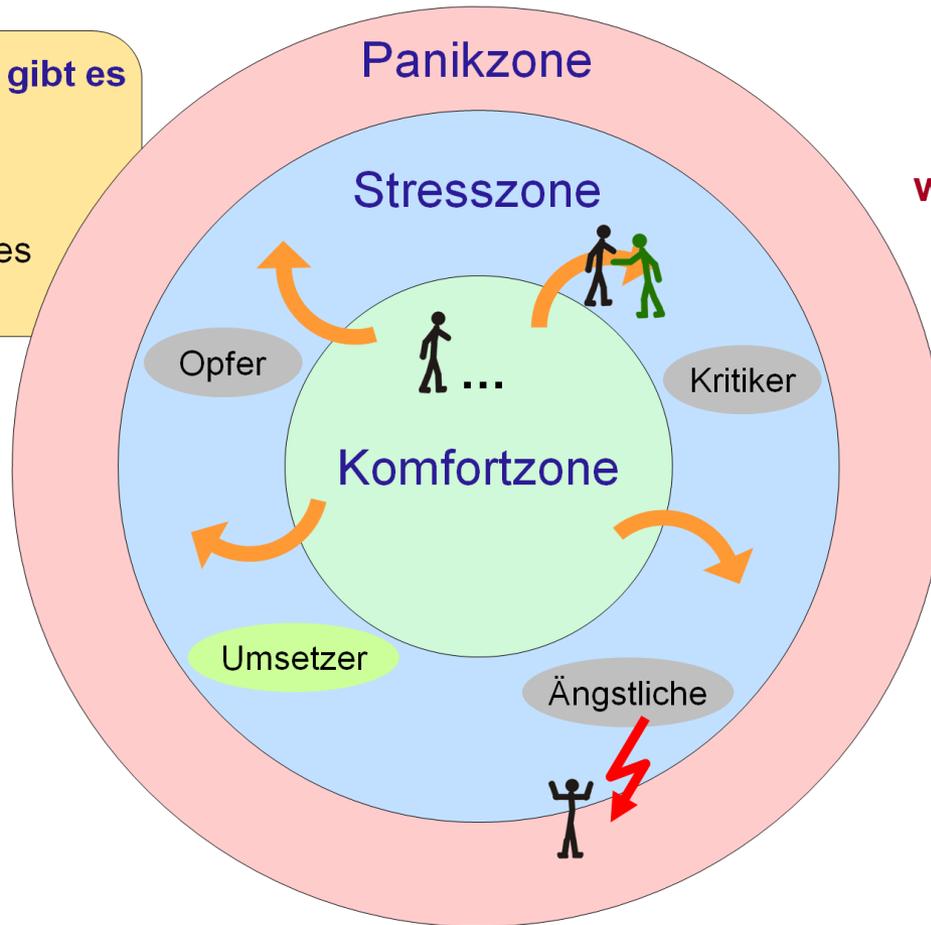
Durch Erlebnisse Lernen

# Der Mensch – Erfolgsfaktor bei Produktionsoptimierungen

## Voraussetzungen des Lernens

Hier draußen gibt es nur noch:

- Angriff oder
- Flucht oder
- ohnmächtiges Erstarren



**Menschen lernen nur,  
wenn sie die Komfortzone  
verlassen!**



 Umsetzer, ca. 1/3 aller MA

 Bremser, ca. 2/3 aller MA

 Lernen und Verändern:  
Mitarbeiter in die Stresszone  
mitnehmen (Coaching)



Durch **E**rlebnisse **L**ernen

**Veränderung = Wollen • Können • Dürfen**



**Begeisterung**



**Befähigung**



**Befreiung**

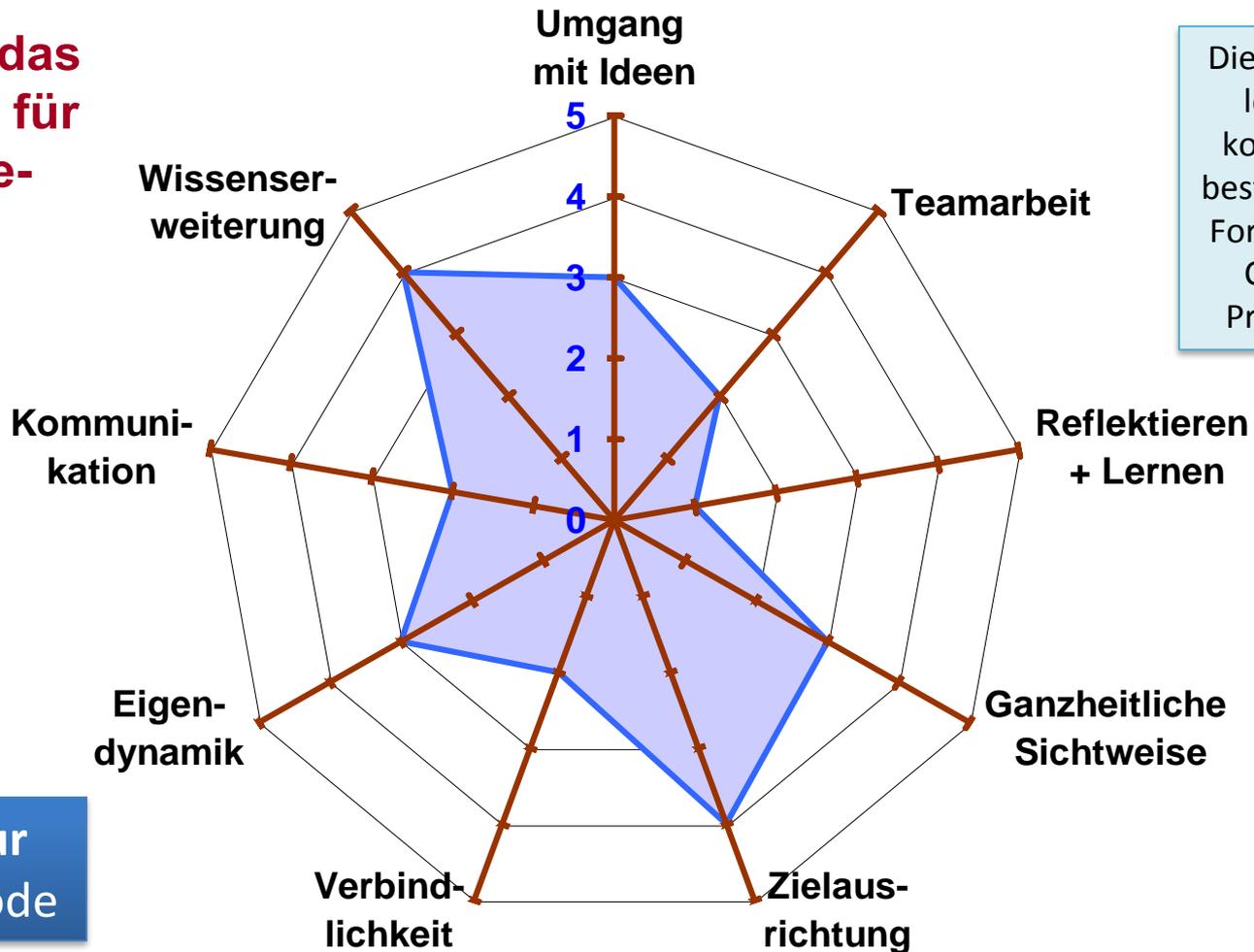


**Ist einer der Faktoren gleich Null, dann gibt es kein Ergebnis!**  
(es stellt sich keine Veränderung ein)

# Der Mensch – Erfolgsfaktor bei Produktionsoptimierungen

Die 9 Aspekte einer schlagkräftigen Kultur

Wie gut ist das  
Fundament für  
den Change-  
Prozess?

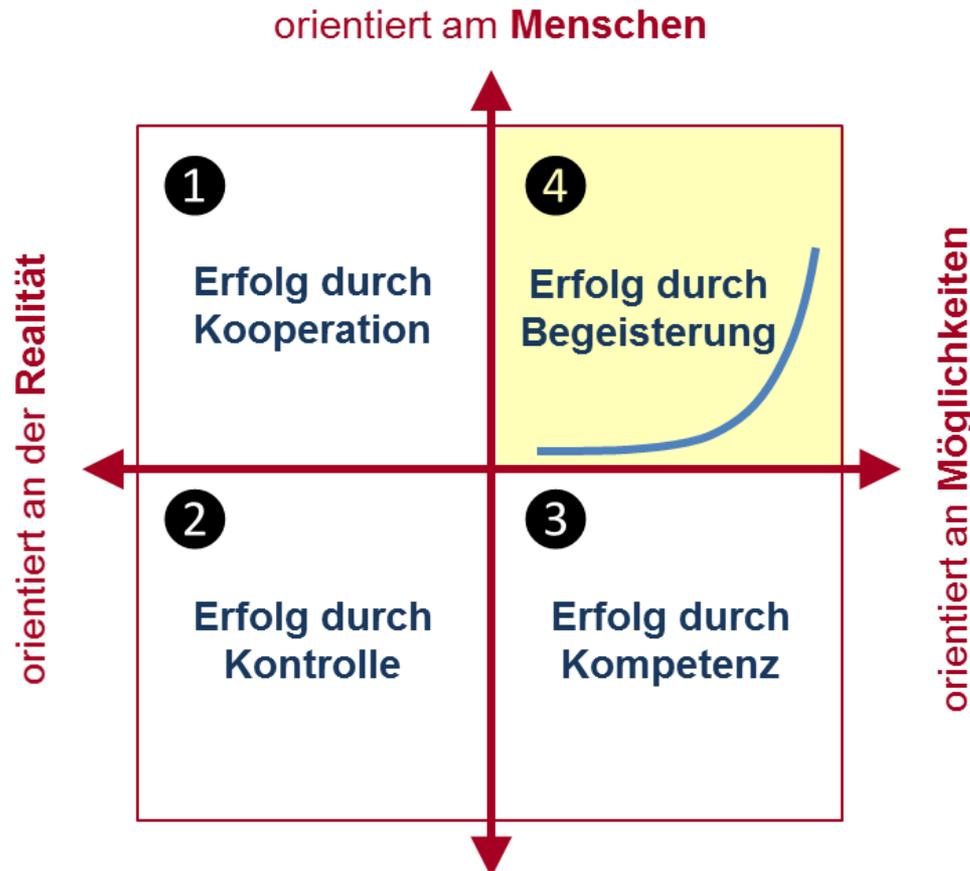


Die Problem-lösungs-kompetenz bestimmt den Fortschritt in Change-Prozessen.

80% Kultur  
20% Methode

# Der Mensch – Erfolgsfaktor bei Produktionsoptimierungen

Kulturausprägungen und Erfolgsaussichten



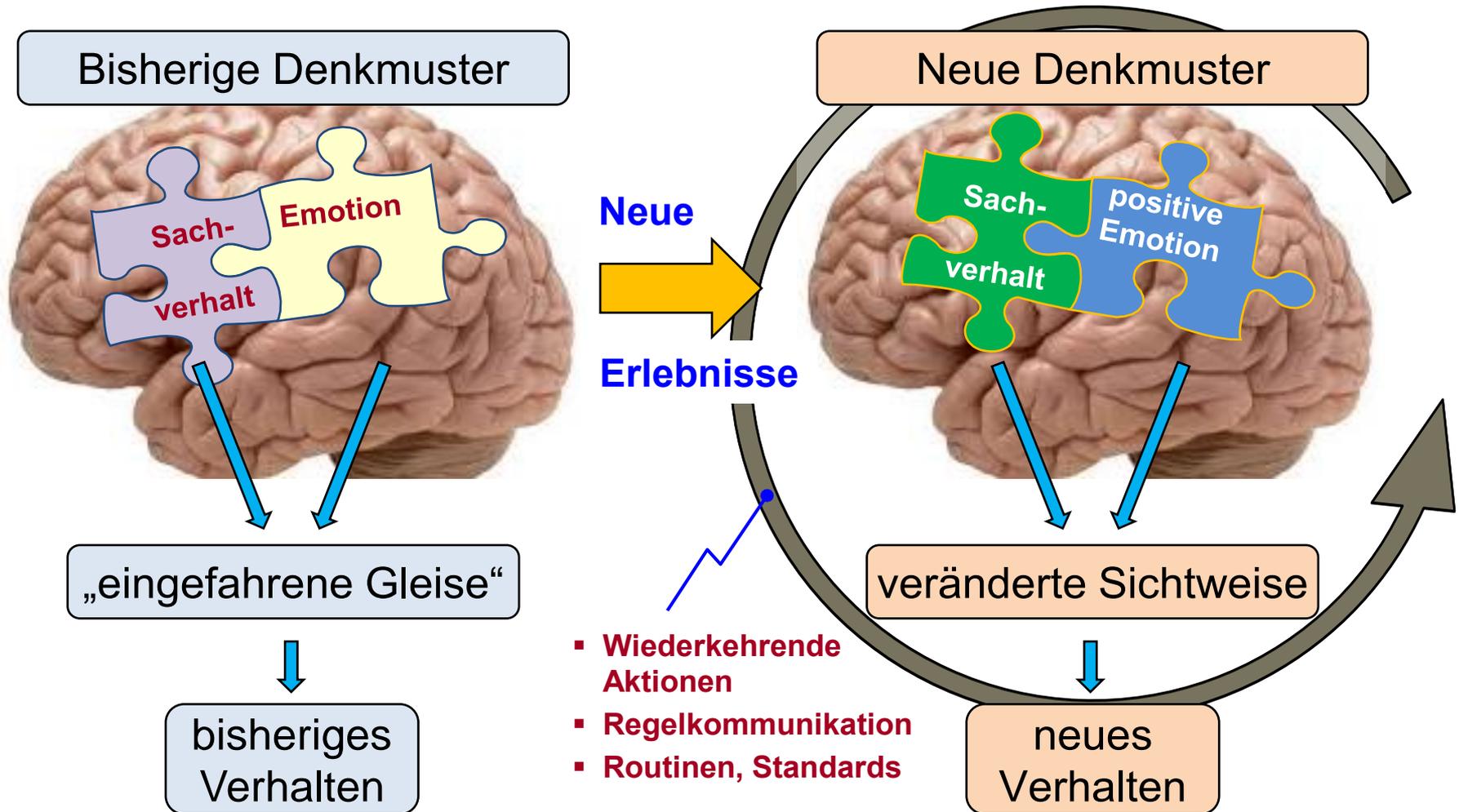
- (1) Wir sind Partner und pflegen die gute Zusammenarbeit
- (2) Wir überwachen, messen und steuern unsere Prozesse
- (3) Wir bündeln und nutzen größtmögliche Fähigkeiten unserer Mitarbeiter
- (4) Wir schaffen Visionen, bringen Leute zusammen und lernen durch positive Erlebnisse

-  Potentialentfaltung (der Mensch komplett im Mittelpunkt)
-  Ressourcennutzung

Begeisterung ist Dünger fürs Gehirn

# Der Mensch – Erfolgsfaktor bei Produktionsoptimierungen

## Denkmuster und ihre Schlüsselfunktion



Ob Sie glauben, dass Sie  
etwas schaffen,  
oder ob Sie glauben, dass Sie etwas  
nicht schaffen –

**Sie haben auf jeden Fall recht!**

(nach Henry Ford)

1. **Keine Vision vermitteln**
2. **Keine Zielvereinbarungen treffen**
3. **Fertige Lösungen präsentieren**
4. **Gemeinsame Erlebnisse vernachlässigen**
5. **Ängste bei Mitarbeitern ignorieren**
6. **„Gute“ Ratschläge erteilen**
7. **Gemachte Fehler „bestrafen“**
8. **Schlechte Kommunikation pflegen**

Change-  
Bremsen

Wollen Sie **Nutzen** aus dem ziehen, was Sie soeben  
gehört haben?

Dann fangen Sie **morgen** an und vermitteln  
ein erstes **positives Erlebnis!**

... sonst war es  
Verschwendung!

**AHA!**

**Meine Kontaktdaten:**

DEL LeanCoaching

info@ulbrich-leancoaching.de

[www.ulbrich-leancoaching.de](http://www.ulbrich-leancoaching.de)

Mobil: 01577 0480 993